

Leitbild der Keding Grundschule

Kettenkamp

Stand: 09.08.17



miteinander leben
voneinander lernen
gemeinsam etwas leisten

miteinander leben

Schule muss ein Ort des gemeinsamen Lebens sein, an dem Kinder sich in aller Vielfalt geschätzt und geborgen fühlen. Erst, wenn ein Kind sich sicher fühlt, kann es lernen und etwas leisten. Deshalb bildet dieser erste Grundsatz unseres Leitbildes den Anfang im Sinne eines Fundaments, auf das alles Weitere aufgebaut wird.

Unsere Leitgedanken hierzu sind:

- Schule muss ein Ort der Geborgenheit und Sicherheit für Schüler und auch für Lehrkräfte sein.
- Schule braucht klare Regeln, die für alle – Schüler, Lehrer und Angestellte – gleichermaßen gelten.
- Unsere Schüler gestalten ihr Schulleben aktiv mit.

So setzen wir unsere Ziele um:

Besonders zu Beginn der Schulzeit stehen die Bildung der Klassengemeinschaft und das „Ankommen“ in Schule im Vordergrund. Die Kinder lernen unsere Schulordnung sowie alle Regeln unseres Zusammenlebens kennen. Immer wiederkehrende

Rituale, wie der Erzählkreis am Montagmorgen, Geburtstagsrituale, etc. schaffen Strukturen und befriedigen das Bedürfnis der Kinder nach Ordnung und Sicherheit. Durch den Schulhofdienst und den Büchereidienst gestalten und organisieren die Kinder ihr schulisches Leben selbständig. In der „Offenen Ganztagschule“ sind die Kinder nach einem gemeinsamen Mittagstisch und der betreuten Hausaufgabenzeit kreativ, basteln, betätigen sich sportlich oder spielen je nach Interesse und Neigung in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften.

Immer wiederkehrende Feste (wie Schulfest, Weihnachtsfeier, Schuljahresabschluss und Rosenmontag), Gottesdienste, Projekte (Klasse 2000, Musikprojekte etc.) und Klassenfahrten fördern unser Gemeinschaftsgefühl und machen unsere Schule zu einem Ort des gemeinsamen Lebens.

voneinander lernen

Unsere Schule ist ein Ort der Vielfalt. Kinder unterschiedlichster kultureller und sozialer Herkunft, mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten lernen gemeinsam und voneinander.

Unsere Leitgedanken hierzu sind:

- Jeder ist mit seinen Stärken und Schwächen angenommen und in seiner Andersartigkeit akzeptiert. (Inklusion, Flüchtlingskinder)
- Wir wollen die Heterogenität unserer Schüler in Bezug auf Erfahrungen und Wissen sinnvoll nutzen.
- Wir sind offen für Neues (*sowohl Schüler als auch Lehrer und Eltern*).

So setzen wir unsere Ziele um:

Bereits im Kindergarten beginnt die Umsetzung dieser Leitgedanken. So besuchen uns die „Wühlmäuse“ (Kinder, die im folgenden Jahr eingeschult werden) einige Male bei uns in der Schule und bekommen erste Einblicke in das schulische Leben (Unterricht anschauen und im Klassenraum nachspielen, in der Pause auf dem Schulhof spielen, usw.). Außerdem lesen die Schulkinder den Kindergartenkindern am „Lesetag“ aus ihren Lieblingsbüchern vor und werden so zu Vorbildern für die Kleinen.

In unserer Schule gibt es Patenschaften zwischen Viertklässlern und den neuen Erstklässlern. Die Großen nehmen die Kleinen an die Hand und helfen ihnen, sich in den ersten Schulwochen zurechtzufinden.

Sofort im ersten Schuljahr lernen unsere Schüler das selbständige Arbeiten an Tages- und Wochenplänen. Hierbei erfahren sie, dass jedes Kind unterschiedlich arbeitet (Lernverhalten und –tempo) sowie unterschiedliche Stärken und Schwächen hat. Wir ermuntern die Kinder, sich gegenseitig zu helfen und fördern so, dass die Schüler sich selbst in ihrem Lernen etwas zutrauen.

Auf dieser Grundlage üben wir viele Lernmethoden und verschiedene Arbeitsformen, wie Partner- und Gruppenarbeit in unserem Unterricht ein. Regelmäßige Lehrerfortbildungen und der Austausch sowohl in unserem Kollegium als auch mit Kollegen der anderen Schulen unterstützen dies.

gemeinsam etwas leisten

Gemeinsam sind wir stark und können Vieles bewegen. Und dabei kommt es auf jeden Einzelnen an.

Unsere Leitgedanken hierzu sind:

- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des Selbstbewusstseins
- Unsere Schüler setzen gemeinsam Projekte um.
- Wir wollen eine gute und produktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

So setzen wir unsere Ziele um:

Das Gemeindeleben in Kettenkamp ist geprägt von vielfältiger ehrenamtlicher Arbeit seiner Bürger. So gibt es unter anderem den Sportverein, Tennisverein, Reit- und Fahrverein usw., in denen aktives Gemeindeleben gepflegt wird.

Von diesem besonderen Gemeinschaftsgefühl profitiert auch unsere Grundschule. Wir nutzen immer mehr die Chancen des Ortes und Menschen unserer Umgebung für das Lernen und setzen verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit den Eltern, den Vereinen und dem Förderverein der Schule um. Hier sind zum einen Sportprojekte wie „Körbe für Kids“ (in Kooperation mit den Artland Dragons), aber auch das regelmäßig stattfindende Schulfest, das Adventsbasteln, der Umwelttag

und die Waldjugendspiele, die ohne die Unterstützung der Eltern nicht durchzuführen wären, zu nennen.

Außerdem können wir auch bei einmaligen Projekten oder Anschaffungen auf die Mithilfe unserer engagierten Elternschaft vertrauen.

Durch diese aktive Beteiligung der Eltern erfahren unsere Schüler, dass mit vereinten Kräften vieles zu schaffen ist. Das wollen wir auch für unseren Unterricht nutzen und leiten unsere Schüler zu gemeinsamer Arbeit in Form von Referaten und frei wählbaren Arbeitsgemeinschaften an.

Unser Ziel ist es, dass unsere Schüler mit einem festen Grundstock aus folgenden Kompetenzen erfolgreich an den weiterführenden Schulen lernen können:

Miteinander leben – voneinander lernen – gemeinsam etwas leisten

Selbstkompetenz

- sich als eigenständige Person erfahren
- Vertrauen in sich selbst und andere entwickeln
- Eigenverantwortung übernehmen
- selbstbestimmt leben

Sozialkompetenz

- größtmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erfahren
- sich in Gemeinschaft orientieren, einordnen, behaupten, mitgestalten
- Kommunikationsgefühl aufbauen

Lernkompetenz

- das Lernen lernen
- individuell passende Lernstrategien erwerben

Fachkompetenz

- fachliches Wissen erwerben
- individuelle Fähigkeiten und Neigungen entwickeln

Sachkompetenz

- sich in seiner Lebenswelt zurechtfinden und diese mitgestalten können

Der Entstehungs- und Entwicklungsprozess:

„Wer sind wir und was wollen wir?“ Diese Frage stand am Anfang einer ersten Reflexionsphase, in der das Kollegium der Keding-Grundschule Grundsätze seiner schulischen Arbeit zusammentrug und erste Leitgedanken formulierte. Es entstand eine vorläufige grobe Einordnung eines Leitbild-Entwurfs in die drei Bereiche „leben – lernen – leisten.“ Nach regelmäßiger Überprüfung bzw. Evaluation wurde unser Leitbild stets aktualisiert.